



Die erste Gemeinderatssitzung fand heuer am 31. März statt.

Nach der Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und dem Bericht des Bürgermeisters über das aktuelle Gemeindegeschehen berichtete der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Harald Böhm, über die Prüfung des Rechnungsabschlusses.

Eröffnungsbilanz 2020

Aufgrund der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV) beschließt der Gemeinderat eine Eröffnungsbilanz betreffend des Vermögenshaushaltes. Die Summe der Aktiva ist mit EUR 23.385.407,08 ausgewiesen. Das Nettovermögen der Gemeinde beläuft sich nach Abzug der Passivposten auf EUR 11.076.796,02 wovon 50 %, das sind EUR 5.538.398,01, als Haushaltsrücklage ausgewiesen werden.

Rechnungsabschluss 2020

Der Rechnungsabschluss 2020 wurde erstmal nach den Vorgaben der VRV 2015 erstellt. Er gliedert sich in Ergebnisrechnung, Finanzierungsrechnung und Vermögensrechnung.

In der Ergebnisrechnung wurden Erträge von EUR 3.612.775,29 und Aufwendungen von EUR 3.986.344,11, der Fehlbetrag in der Höhe von 373.568,82 wurde durch eine Teilauflösung der Haushaltsrücklage abgedeckt.

Die Finanzierungsrechnung weist in der operativen Gebarung Einzahlungen in der Höhe von EUR 3.542.385,67 und Auszahlungen von EUR 2.923.830,89, in der investiven Gebarung Einzahlungen von EUR 459.335,78 und Auszahlungen von EUR 1.863.102,88 sowie in der Finanzierungstätigkeit Einzahlungen von EUR 1.214.657,64 und Auszahlungen von EUR 498.850,98 somit eine Abnahme der liquiden Mittel in der Höhe von EUR 69.405,66.

Folgende Kennzahlen ergeben sich per 31.12.2020

Haushaltsrücklage:	EUR	5.164.829,19
Liquide Mittel:	EUR	-173.847,15
Schuldenstand:	EUR	11.063.834,10
Freie Finanzspitze:		3,38 %
Stand der Aktiva:	EUR	23.928.639,80
Endstand des Nettovermögens	EUR	10.703.227,20

NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Seitens des NÖ Wasserwirtschaftsfonds wurden Förderungen für Abwasserbeseitigungsanlagen zugesagt und angenommen. Für die Sanierung der Augasse, Bauabschnitt 11 wurden EUR 68.000 und für Karlstein, Wertenu, Bauabschnitt 12 wurden EUR 160.000 zugesagt. Die Fördermittel werden als nicht rückzahlbarer Betrag gewährt.

In Eggersdorf wurde ein Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz-NÖ GmbH für eine Trafostation genehmigt. Für die Errichtung einer Kleinkläranlage in Eggersdorf wird ein Grundstück über 739 m² getauscht bzw. die erforderliche Mehrfläche von 256 m² erworben.